

Jena

Friedrich-Schiller-Universität

Campus

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**  
THÜRINGEN

Wissenschaftliche Würdigung  
zum 90. Geburtstag  
Manfred Weißbeckers

# Faschismus- forschung gestern und heute

Ergebnisse und Erfordernisse

3. Mai 2025, 10.00 Uhr

Für eine bessere  
Planung bitten wir  
**bis 21. April 2025**  
um **Anmeldung** unter  
thueringen@rosalux.org  
oder unter Telefon:  
0361 55 04 115.

Bitte geben Sie bei  
der Anmeldung an,  
ob sie **fleischliche**  
oder **fleischlose Kost**  
bevorzugen und ob  
wir **Allergien** bzw.  
**Lebensmittel-**  
**unverträglichkeiten**  
beachten sollen.



th.rosalux.de

»Die Hoffnung allerdings, dass menschliche Vernunft und gesellschaftliche Ächtung unmenschlichen Verhaltens eines Tages zu dominieren vermögen — sie kann und darf nicht aufgegeben werden. Es gilt jedoch, aus dem Hoffen menschenwürdige Realität werden zu lassen.«

**MANFRED WEISSBECKER**

**Manfred Weißbecker:** Wege von Vorurteil und Vorteilsnahme zum Völkermord: Judenhass und Antisemitismus in der deutschen Geschichte, Vortrag im Rahmen der Anne-Frank-Ausstellung in Jena am 4. Februar 2011

**Der Aufstieg des Faschismus, was und wer ihn ermöglichte und die Vernichtungspolitik des Nationalsozialismus prägen bis heute die Forschungsarbeit des Jenaer Historikers Manfred Weißbecker.**

In fast zwanzig Büchern und hundert Aufsätzen hat sich Manfred Weißbecker u.a. der Geschichte der Weimarer Republik und besonders ihres Scheiterns, den Gründen des Erfolgs der NSDAP, der gesellschaftlichen Basis des deutschen Faschismus und der Parteiengeschichte zugewandt.

Nach der Wende wurde Manfred Weißbecker 1992 in den Ruhestand gezwungen. Doch seine Forschung und sein Engagement für Politische Bildung setzte er fort. So war er einer der Initiatoren zur Gründung des *Jenaer Forums für Bildung und Wissenschaft e.V.*, des Vorläufers der heutigen Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen. Als Vorsitzender steuerte er ein Jahrzehnt ihr Geschick und leistete Aufbauarbeit für demokratisch-sozialistische Politische Bildung.

In seinem 90. Lebensjahr lädt die Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen ein, auf sein wissenschaftliches Wirken zu blicken, für die Zukunft fruchtbare Ergebnisse zu debattieren und die Erfordernisse in der wissenschaftlichen wie politischen Auseinandersetzung mit extrem rechte Entwicklungen heute zu diskutieren.



**Prof. Dr. Mario Kessler**  
Senior Fellow  
Leibniz-Zentrum  
für Zeithistorische  
Forschung  
Potsdam



**Prof. Dr. Fabian Virchow**  
Forschungsschwerpunkt  
Rechtsextremismus/Neonazismus  
(FORENA) der  
Hochschule  
Düsseldorf



**Dr. Steffen Kachel**  
Historiker sowie  
langjähriges  
Vorstandsmitglied  
der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Thüringen



## PROGRAMM

**10.00 Uhr**  
Ankommen mit Raum  
für persönlichen Austausch

**10.30 Uhr**  
Manfred Weißbecker: Wissenschaftler, akademischer Lehrer und politischer Bildungsarbeiter vor und nach seiner Entlassung aus der Universität Jena. Das exemplarische Schicksal eines DDR-Historikers  
**Prof. Dr. Mario Kessler**

### KURZE PAUSE

Die Faschismusforschung in der DDR als Reflexionsfolie für die aktuelle Analyse der extremen Rechten  
**Prof. Dr. Fabian Virchow**

### MITTAGSPAUSE

**13.30 Uhr**  
Zur Entwicklung der Thüringer Landesstiftung bis 2010  
**Dr. Steffen Kachel**

### KURZE PAUSE

Unvereinbar sind Krieg und Frieden — vereinbar hingegen sind Krieg und Faschismus  
**Prof. Dr. Manfred Weißbecker**

**ca. 15.15 Uhr**  
Tagungsende



Zum Speichern  
ganz einfach  
den QR-Code  
abfotografieren



Campus der  
Friedrich-Schiller-  
Universität  
Carl-Zeiss-Straße 3  
(Eingang Ernst-  
Abbe-Platz)

**3. Mai 2025, 10.00 Uhr**